

Bebauungsplan Bremeneck Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma



Jetzige Situation



Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs

Noch eine Bausünde?

Wir, die Bürgerinitiative Bebauungsplan Bremeneck (BiBB), haben uns gegründet, um den umseitig abgebildeten Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs für das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma zu hinterfragen.

Die BiBB begrüßt ausdrücklich, dass das Dokumentationszentrum der Sinti und Roma in Heidelberg angesiedelt ist und bleibt. Aber der geplante Neubau wäre ein Klotz in der Altstadt: Die Fläche soll auf 3000 m² annähernd verdoppelt werden. Steht eine weitere Bausünde an?

Wir fordern daher:

- Reduzierung des Bauvolumens und keine weitere Flächenversiegelung
- Einhaltung der Vorgaben der Gesamtanlagenschutzsatzung für die Heidelberger Altstadt*
- Umweltverträglichkeitsprüfung, also Gutachten zum Mikroklima und zu Starkregenschutz. Die Stadt Heidelberg hat 2019 den Klimanotstand ausgerufen und damit den Klimaschutz noch stärker zum Leitmotiv politischen Handelns bestimmt.
- Öffentlichen Dialog, Informationsveranstaltungen, Bürgerbeteiligung und ein Votum durch die Bürgerschaft
- Ein Gerüst im Umriss des geplanten Gebäudes zur Veranschaulichung

Die Stadtverwaltung hat sich in ihrer Vorhabenliste dafür ausgesprochen, eine „behutsame“ Neubebauung an dieser Stelle zuzulassen. Diese Behutsamkeit ist bis jetzt nicht gegeben.

Engagieren Sie sich für eine sensible Bebauung des Bremenecks und beteiligen Sie sich an der öffentlichen Diskussion.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf: **BiBB_Heidelberg@web.de**

Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden und freuen uns über Unterstützung.

** Gesamtanlagenschutzsatzung / § 3: „Gegenstand des Schutzes ist das vorhandene Erscheinungsbild der Altstadt von Heidelberg mit den umgebenden Hanglagen und dem Neckar. Der Schutz umfasst das nach außen wirkende Bild der Altstadt [...]“*